

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Contra-Schmerz

hilft bei Kopfwahl, Migräne,
Zahnweh, Monatsschmerzen,
ohne Magenbrennen zu
verursachen.

12 Tabletten Fr. 1.90



Mocafino ist der
begeisterte **Blitzkaffee**

HACO
QUALITÄT

HACO GOMLIGEN



Sußer
1785

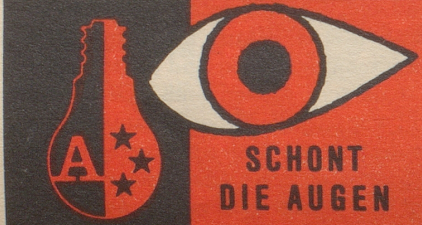
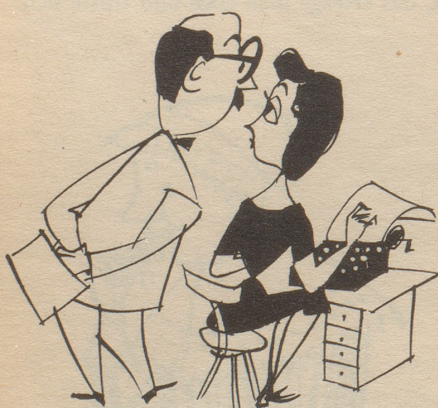
Eine gute Uhr
aus der ältesten Schweizer Uhrenfabrik

Gebr. Bänziger Uhren-Bijouterie
Zürich 1, Talacker 41 Bestecke
Uhrmachermeister Alle Reparaturen
Telephon (051) 23 51 53 Auswahldienst



A ARAU GLÜHLAMPENWERKE
ARAU AG

**SCHONT
DIE AUGEN**

Nicht nur beim Diktieren, sondern überall, wo sich
Gesichter in die Nähe kommen, wird frischer
reiner Atem hoch geschätzt. Wer seinen Mit-
menschen Freude machen will, pflegt Atem und
Stimme mit **Läkerol**. Wählen Sie zwischen der
«grünen», der «gelben» und der «weissen» Packung.

damit, daß das Kommende möglicher-
weise noch schlechter ist.»

Nachher führt er ein paar Beispiele an,
die gezeigt haben, daß die Gattin nicht
immer «Meister im Ertragen schwieriger
Situationen» ist, und es also noch lernen
muß, damit ihr der Aerger nicht über
den Kopf wachse.

Und zum Schluß schreibt er, seine Frau
habe mit der Bemerkung, es sei gut, daß
er das alles nicht habe mitmachen müs-
sen, völlig recht und er meine das nicht
etwa ironisch. «Helfen hätte ich wenig
können, wahrscheinlich hätte ich nicht
einmal Deinen berechtigten Unwillen ge-
mindert, weil ich nicht leugnen will, daß
ein bis zur Schwäche sich steigendes
Billigkeitsgefühl, das auch dem Gegner
nie unrecht tun will, mich zu einer sehr
zweifelhaften Stütze in solchen Sachen
macht.»

Das war, wie gesagt, vor hundert Jahren.
Man hat fast den Eindruck, daß sich die
Haushaltprobleme, die Männer und die
Frauen seither kaum geändert haben.

Sonst hat sich natürlich sehr vieles ge-
ändert.

Bethli

DIE ALLERNEUESTEN METHODEN

Liebes Bethli! Im Nebelspalter Nr. 40
hast Du über ein amerikanisches, psycho-
logisches Buch berichtet, das die Behand-
lung von Kindern und Jugendlichen zum
Gegenstand hatte. Nach der Lektüre die-
ser psychologischen Belehrung machtest



Du in Deiner Beichte: «Die Jugendlichen
sind so empfindlich» zerknirscht das Ge-
ständnis, daß Du, aus dieser amerikani-
schen Perspektive gesehen, anscheinend
eine «miserable Mutter» seiest. Zur Ent-
schuldigung konntest Du nur kleinlaut
vorbringen, daß leider schon Deine El-
tern so gewesen seien.

Damit Du keine Minderwertigkeitsge-
fühle bekommst, möchte ich Dir zum
Trost mitteilen, daß man auch in Psy-
chologenkreisen Amerikas zu altbewähr-
ten Methoden der Erziehung zurückzu-
kehren scheint. Das folgende Beispiel
mag dies bestätigen.

Eine amerikanische Mutter ging mit ihrem
sechsjährigen Sprössling in ein Waren-
haus. Während sie ihre Einkäufe besorgte,
vergnügte sich das Kind im Kinderhort
des Warenhauses mit allerlei Spielen. Als
die Mutter den Knaben dort wieder ab-
holen wollte, saß er auf einem Schaukel-
pferd und war trotz allen Zuredens der



Französische Wissenschaftler
haben festgestellt, daß Ma-
gen-, Herz- und Nierenbe-
schwerden mit Tränen be-
kämpft werden können.

«Wa häsch Adolar?»
«Ich mach e Kur!»